

Neue Medien im Unterricht

Studientag des Kollegiums der Grund- und Ganztagschule St. Martin Ochtendung

Im Fokus des diesjährigen Studientages stand die Medienbildung in Form einer Schulung am SMART Board. Zwei dieser Interaktiven Tafeln wurden im Sommer neu installiert. Ein großer Dank gilt der VR-Bank Rhein Mosel eG, das KSK Mayen und der Firma JASTO in Ochtendung, die sich durch Spenden an den Anschaffungskosten beteiligten.

Aber wie arbeitet man mit den neuen Tafeln und welche Möglichkeiten bieten sie?

Während der hohe Aufforderungscharakter des Mediums im Wesentlichen den Schülern hilft, schätzen die Lehrer die erhöhte Flexibilität und die neuen Freiheitsgrade bei der Unterrichtsgestaltung. Als ein Beispiel sei hier der spontane Zugriff auf das Internet genannt, um gemeinsam aktuelle Themen oder unbekannte Sachgebiete zu erarbeiten. Durch die Möglichkeit des Lehrers, digitale Tafelbilder zu Hause vorbereiten zu können, bleibt den Schülern im Unterricht mehr Zeit für die Erarbeitung des eigentlichen Stoffes. Was früher nur durch teure Bildkarten möglich war, ist heute als digitales Material vorhanden. Dadurch wird das Verständnis der Schüler durch Visualisierung gesteigert. Beim Einsatz des SMART Boards werden verschiedene Lerntypen gefördert, sowohl visuelle, auditive als auch kinästhetische. Gerade Letztere profitieren von der Möglichkeit, mit dem Finger, der Hand oder auch beliebigen anderen Gegenständen Objekte am SMART Board anfassen und verschieben zu können. Visuelle und auditive Lerner werden durch die Möglichkeit unterstützt, neben Text auch multimediale Elemente (Bild, Video, Ton) in die interaktiven Tafelbilder zu integrieren. Durch die Integration des interaktiven Whiteboards in den Unterricht wird die Arbeit mit den Neuen Medien zur Selbstverständlichkeit.

Foto: Schule